

Pressemitteilung

Ausschreibung eines Kompositions- und Promotionsstipendiums

Kooperation der Staatsoper Hamburg, des Instituts für kulturelle Innovationsforschung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Claussen-Simon-Stiftung

Hamburg, 14. Januar 2022 – Zum dritten Mal schreibt die Claussen-Simon-Stiftung in Kooperation mit der Staatsoper Hamburg und dem Institut für kulturelle Innovationsforschung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ein Kompositions- und Promotionsstipendium aus. Die zweijährige Förderung beginnt am 1. Oktober 2022. Das Stipendium beinhaltet einen Kompositionsauftrag der Hamburgischen Staatsoper: Der:Die Stipendiat:in wird eine abendfüllende Kammeroper komponieren, die in der Spielzeit 2024/25 an der opera stabile der Hamburgischen Staatoper zur Uraufführung kommen wird. Bewerbungen sind bis zum 1. Mai 2022 bei der Claussen-Simon-Stiftung möglich.

Parallel dazu wird der:die Stipendiat:in im Rahmen des Förderprogramms Dissertation Plus der Claussen-Simon-Stiftung die Möglichkeit bekommen, mit einer künstlerisch-wissenschaftlichen Dissertation an der Hochschule für Musik und Theater zum Dr. scientae musicae zu promovieren. Darüber entscheidet der Promotionsausschuss der Hochschule für Musik und Theater.

Dr. Jenny Svensson, Bereichsleitung Kunst & Kultur bei der Claussen-Simon-Stiftung: „Das Opernstipendium eröffnet einem oder einer jungen Komponisten:in die einzigartige Chance, ein Musiktheaterwerk für eine renommierte Bühne zu schreiben, es dort zur Uraufführung zu bringen und gleichzeitig einen Dokortitel mit einer künstlerisch-wissenschaftlichen Forschungsarbeit zu erwerben.“

Prof. Dr. Reinhard Flender, Leiter des Instituts für kulturelle Innovationsforschung: „Unser gemeinsames Anliegen ist es, mit dem Opernstipendium die Kunst des Komponierens mit künstlerisch-wissenschaftlicher Forschung zu verknüpfen und durch eine Selbstreflexion der Künstler:innen über den kreativen Prozess die Keimzelle kultureller Innovation bewusst zu machen. Durch die Beteiligung dreier Partner können wir diesem Vorhaben besonderes Gewicht verleihen und den Stipendiat:innen des Opernstipendiums neue Reflexionsräume und Entwicklungschancen eröffnen.“

Prof. Georges Delnon, Intendant der Staatsoper Hamburg: „Wir geben neuen Formen des Musiktheaters und der Weiterentwicklung des Genres einen künstlerischen Raum und ermöglichen mit der Ausstattung und Infrastruktur eines großen Opernhauses jungen Künstlern ein professionelles und sichtbares Debüt im Musiktheaterbetrieb.“

Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein abgeschlossenes Masterstudium sowie der Nachweis über eine Qualifikation zur wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Forschungsarbeit, die zur Promotion berechtigt. Der:die Stipendiat:in sollte herausragende Fähigkeiten in der zeitgenössischen Musiktheaterproduktion zeigen, über ein überdurchschnittliches Reflexionsniveau verfügen und besonderes Interesse an einer Promotion haben. Außerdem sollten die Bewerber:innen Erfahrungen mit der Komposition eines größeren Werks haben.

Erster Träger des Opernstipendiums war der australische Komponist Dr. Samuel Penderbayne (2015-2018), dessen Kammeroper „I.th.Ak.A“ im April 2018 an der opera stabile der Hamburgischen Staatsoper zur Uraufführung kam. Seit 2018 ist der italienische Musiker und Komponist Lorenzo Romano Träger des Opernstipendiums. Die Uraufführung seiner Oper „La Luna“ findet im Juni 2022 statt.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/opernstipendium

www.staatsoper-hamburg.de

www.hfmt-hamburg.de

www.iki-hamburg.de

www.claussen-simon-stiftung.de/dissertationplus

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich „Dialog & Perspektive“ sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.

2022 feiert die Claussen-Simon-Stiftung ihr 40-jähriges Jubiläum: Seit ihrer Gründung hat die Stiftung 40 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein 30 Millionen Euro im letzten Jahrzehnt. Rund 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert. #CSS40